Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Januar 2016

# Der Standschütz

Organ der Standschützengesellschaft Neumünster - Zürich



Erscheint 4-mal jährlich

Michael Merki, Surbgasse 6, 8165 Schöfflisdorf Obmann:

Tel.: 076/356 73 42

Tel. Stand Höngg 044 / 341 33 59 Schiesssportanlage Höngg:

Redaktion:

Fredy Gallmann, Imbisbühlsteig 8, 8049 Zürich Wehntal Druck GmbH, Wehntalerstrasse 26, **Druck und Spedition:** 

8165 Schöfflisdorf

Tel. 044 / 856 11 53, Fax 044 / 875 01 14

info@wehntaldruck.ch

# Einladung zum Berchtoldschiessen 2016 Samstag, den 2. Januar 2015- SSZ Höngg

**Distanz und Waffen:** 300 m und 50 m Pistole,

alle Waffenarten

14.00 - 16.00 Uhr Schiesszeit:

Totenehrung 16.45 Uhr

Nachtessen: 18.00 Uhr

anschliessend Absenden der Rehalpmeisterschaften aller Distanzen und

des Weggenstiches

Der Vorstand erwartet einen zahlreichen Aufmarsch!

Der Obmann

weitere Details siehe Seite 5!

# Inserenten des "Standschütz" Stand: 31.01.2015

Was	Wer	Wo	Telefon
Waffen, Munition	Robert Bürchler,	Predigerplatz 36,	Tel. 044 251 17 27
	Sponsor + Inserent	8001 Zürich	www.waffenbuerchler.ch
Aufzüge aller Art	Lift AG	Querstrasse 37	Tel. 044 871 91 91
	Inserent	8105 Regensdorf	www.liftag.ch
Büchsenmacherei	Odermatt & Ruess	8910 Affoltern a/A	Tel. 044 760 00 30
	Inserent		www.swissgun.ch
Drucksachen aller Art	Wehntal Druck	Wehntalerstrasse 26,	Tel. 044 856 11 53
	Inserent	8165 Schöfflisdorf	www.wehntaldruck.ch
Elektronische Treffer-	Sius AG	Im Langhag 1	Tel. 052 354 60 60
Anzeige	Inserent	8307 Effretikon	admin@sius.com
Essen in gepflegter	Restaurant Elefant	Witikonerstrasse 279,	Tel. 044 381 70 66
Umgebung	Inserent	8053 Zürich	www.restaurant-elefant.ch
Getränke, Lebensmit-	LANDI Furt- und	Breitestrasse 15	Tel. 044 843 21 21
tel, Futtermittel, Treib-	Limmattal AG, Genossen-	8106 Adlikon bei Re-	www.landifurt-limmattal.ch
und Brennstoff etc.	schaft	gensdorf	
	Inserent		
Hotellerie	Hotel Engimatt	Engimattstrasse 14	Tel. 044 284 16 16
	Inserent	8002 Zürich	www.engimatt.ch
Messeorganisation	ZT Fachmessen AG	Pilgerweg 9	Tel. 056 204 20 20
	Inserent	5413 Birmenstorf/AG	www.fachmessen.ch
Optik, Schiessbrillen	Jäggi Optik	Am Postplatz,	Tel. 081 257 13 23
	Inserent	7002 Chur	www.jaeggioptik.ch
Optik, Schiessbrillen	Gerwer Optik AG	Boulevard Lilienthal 23	Tel. 044 312 77 52
	Inserent	8152 Glattpark-Zürich	www.gerweroptik.ch
Saft vom Fass	Mosterei Möhl AG	St. Gallerstrasse 213	Tel. 071 447 40 74
	Inserent	9320 Arbon	www.moehl.ch
Scheibenanlagen	Leu + Helfenstein AG	6212 St. Erhard	Tel. 041 921 40 10
	Inserent		www.leu-helfenstein.ch
Schiesssportausrüs-	Indoor Swiss Shooting AG		Tel. 071 380 00 10
tung, Jagd/Outdoor	Inserent	9200 Gossau SG	www.indoorswiss.ch
Online-Shop Schmuck aller Art	Spitzbarth Juwelier	Neumarkt 8	Tel. 044 212 71 15
Silber, Besteck, Faust-	Inserent	8001 Zürich	www.spitzbarth.com
becher besteck, raust-	THE CONTRACTOR OF THE CONTRACT	Soot Zunen	
Schützenstube	Wirtschaft zur Schützen-	Kappenbühlstrasse 80	Tel. 044 341 33 59
Gut Bürgerliches mit	stube	8049 Zürich	www.schuetzenstube-
Frischmarktküche	Inserent		hoenggerberg.ch
Freibäder der Stadt Zürich	Sportamt der Stadt Zürich Inserent	Tödistrasse 48 8027 Zürich	Tel. 044 413 93 25 www.sportamt.ch
Wappenscheiben,	G. Kellenberger	Kernstrasse 3,	Tel. 052 202 33 72
Glasmalerei	Inserent	8406 Winterthur	www. glasatelier-gkwi.ch

# Liebe Standschützinnen, liebe Standschützen!

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren für Ihre Einkäufe! Sagen Sie ihnen, dass Sie ihr Inserat im "Standschütz" gelesen haben.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Inserentenverzeichnis 2014	2
Voranzeige GV 2016	4
Schiessplan Berchtoldschiessen 2016	5
Resultate Pistolensektion 2015	7
Rütlischiessen 2015, Pistole und Gewehr	8 + 9
Jahresversammlung "Alte Garde", 2015	10
OMM-Final, 2015	11
Konzentration der Schiesszeiten in Höngg ab 2016, ein Bericht	12 + 13
Morgartenschiessen 2015, Gewehr und Pistole	14 - 16
Ustertagschiessen 2015, 300m	17
Mutationen	18
Gratulationen	19
SSM 2015	21
FS ehemalige Rehalpvereine 2015 (Nachlese)	22 + 23
Ein Tag im Leben	24 + 25
Familienabend 2015	26 + 27

Ich wünsche euch in diesem Jahr eine Weihnachtszeit, wie sie früher war. Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn. Ich wünsche euch ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück. Ich wünsche euch in diesem Jahr eine Weihnachtszeit, wie als Kind sie war. Es war einmal, gar nicht so lang ist's her, da war so wenig so viel mehr.

Fredy Gallmann, Redaktor

# Die Nr. 1 in der Schweiz für Schiessbrillen Telefon: 044 312 77 52, Boulevard Lilienthal 23, 8152 Glattpark - Zürich



Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung

# **ROBERT BÜRCHLER**

Berufsbüchsenmacher

Predigerplatz 36

8001 Zürich

Telefon 044 251 17 27

Fax 044 252 97 89

Web www.waffenbuerchler.ch Email info@waffenbuerchler.ch Öffnungszeiten:

Di - Fr 09.00 - 12.00

13.30 - 18.30

Sa 09.00 - 12.30

Montag geschlossen

# Voranzeige

#### Die 121. ordentliche Generalversammlung

findet statt am

# Donnerstag, dem 17. März 2016, 19.30 Uhr, in der Schützenstube Höngg

Sehr geehrte Herren Ehrengesellschafter, Gesellschaftsveteraninnen und -veteranen, liebe Standschützinnen und Standschützen!

Der Vorstand freut sich jetzt schon, Sie zu unserer ordentlichen Generalversammlung einzuladen und hofft auf eine rege Beteiligung.

Einladung und Traktandenliste folgen im Standschütz 1/2016.

Für den Vorstand: Michael Merki, Obmann

## Einladung zum Berchtoldschiessen 2016

**Datum:** Samstag, den 2. Januar 2016

Ort: Schiessstand Höngg

**Distanzen:** 300 m Gewehr und 50m Pistole

Waffenart: alle Waffen

**Schiesszeiten:** 14.00 – 16.00 Uhr

**Totenehrung:** 16.45 Uhr, anschliessend

**Apéro:** in der alten Schützenstube **Nachtessen:** 18.00 Uhr, anschliessend

**Absenden:** - Rehalp-Meisterschaft aller Distanzen

- Weggenstich

#### Schiessprogramme (300 m Gewehr und 50 m Pistole)

5 Probeschüsse (obligatorisch auf der Distanz 300 m, freiwillig Pistole 50 m) 10 Schuss Einzelfeuer A-10 bzw. P-10 Bei Punktgleichheit entscheiden die besseren Tiefschüsse, dann das Alter.

Für den ersten Rang pro Distanz wird ein Weggenkranz abgegeben. Die übrigen Ränge erhalten je einen Weggen.

Schiessgebühr (o. Munition), Nachtessen und Weggen
Juniorinnen/Junioren (Waffen nach Wahl)
Schiessgebühr für 2. Distanz (inkl. Weggen)
Nachtessen ohne Schiessen
Fr. 25.00
Fr. 8.00
Fr. 20.00
Weggen solange Vorrat
Fr. 5.00

Der Vorstand erwartet eine rege Teilnahme an diesem traditionellen Anlass!

# Auch diesmal lädt der Vorstand wieder speziell

unsere nicht mehr schiesssportlich aktiven Herren Ehrengesellschafter, Gesellschaftsveteraninnen und -veteranen, alle Standschützinnen und Standschützen zu diesem traditionellen Jahresauftakt ein.

Um wieder einmal Pulverdampf einatmen zu können, alte Weggefährtinnen / -en zu einem "Weisch no"-Plausch zu treffen oder ganz einfach, um die nach wie vor vorhandene Verbundenheit mit der Gesellschaft, dem Vorstand, den Aktiven aller Sektionen und unserem hoffnungsvollen und auch im 2015 sehr erfolgreichen Nachwuchs wieder zu erneuern / zu demonstrieren.

Herzlichen Dank, der Vorstand



# Natürlich für alle Durstigen!

# Unser umfangreiches Angebot

- Bier
- Mineralwasser
- Fruchtsäfte
- Wein aus vielen Anbaugebieten
- Degustationen
- Individuelle Beratung
- Festlieferung mit Festmobiliar
- Geschenk-Versand

#### **LANDI Regensdorf**

Breitestrasse 15 8106 Adlikon Tel 044 843 21 21 Fax 044 843 21 41

#### **LANDI Würenlos**

Landstrasse 40 5436 Würenlos Tel 056 424 10 40 Fax 056 430 93 05

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch LANDI – angenehm anders

www.landifurt-limmattal.ch



»Miniatur Standardgewehr«

Tragen Sie Ihr Standardgewehr als Anstecknadel, Ohrstecker oder Pin!

Handgearbeitete detailgetreue Ausführung in Gelbgold 750 oder Weissgold 750, Länge 15mm.

CHF 490.00

www.spitzbarth.com | 044 212 71 15

# Gruppenmeisterschaft 2015

		Waffe	JG	Gruppe 1	Gruppe 2
Deubelbeiss Werner		RF	43		89
Enderle Urs Dr.		RF	40		72
Gattiker Karl		RF	37	85	
Hofstetter Jean-Jacques		RF	35		70
Kottler Barbara		OP	63	83	
Merki Michael		RF	62	74	
Spitzbarth Roland		OP	48		78
Thüring Jürg	RF	RF	63	87	
				329	309

Bei beiden Gruppen reichten die Resultate nicht für die Hauptrunden.

#### **OMM 2015**

Name		Waffe	JG	OMM 1	OMM 2	OMM 3	OMM 4
Deubelbeiss Werner		RF	43	174	170	179	177
Enderle Urs Dr.		RF	40	153	158		175
Kottler Barbara		OP	63	169		182	167
Merki Michael		RF	62			178	171
Moser Erich		OP	42	156	173	149	
Thüring Jürg	RF	RF	63	172	180	143	170
Russenberger R		OP	31		158		
TOTAL				824	839	831	860
							3'354

Rolf Russenberger, Schützenmeister Pistolensektion

#### seit über 44 Jahren überzeugend in System und Technik

Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme

NEU: 300m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulat



info@leu-helfenstein.ch www.leu-helfenstein.ch

#### 78. Historisches Pistolen-Rütlischiessen vom 18.10.2015

Traditionsgemäss fand am 3. Sonntag im Oktober das durch die Pistolenschützen Altdorf-Erstfeld organisierte Pistolenrütlischiessen statt. Bei bewölkten und teilweise mit Regen durchmischtes Wetter, mussten unsere 8 Pistolenschützinnen und –schützen bereits nach 09.00 Uhr zum Wettkampf antreten. Da neben uns Standschützen nur noch die Schützengesellschaft Luzern, die Stadtschützen Olten und die Schützen aus Zofingen das Privileg haben als ständige Gastsektionen an diesem historischen Schützenfest alle Jahre eingeladen zu werden, ist es unsere Pflicht an diesem Schiessen lückenlos teilzunehmen. Mit einem Durchschnitt von 44.875 Pkt. erreichten wir den 66. Schlussrang von insgesamt 94 Mannschaften.

Bechergewinnerin wurde mit 43. Pkt. Christina Wiederkehr. **Herzliche Gratulation.** Teilgenommen haben aus allen 4 Sprachregionen 899 Schützinnen und Schützen.

#### Resultate Pistole 50m:

1. Rang:	SG Liestal	57.375 Pkt.
2. Rang:	Arquebuse Genéve	54.375 Pkt.
3. Rang:	Pistolensektion UOV Schwyz	54.250 Pkt.

1. Rang: 67 Pkt. Odermatt Peter PS Stans, Gewinner Bundesgabe

#### Resultate der Standschützen:

55 Pkt.	Kottler Barbara	43 Pkt.	Wiederkehr Christina
50 Pkt.	Spitzbarth Roland		Deubelbeiss Werner
	Thüring Jürg	40 Pkt.	Töngi René
47 Pkt.	Merki Michael	31 Pkt.	Lanzetta Gennaro

Werner Deubelbeiss, Gesellschaftsschützenmeister



#### 153. Historisches Rütlischiessen vom 04.11.2015

Immer am Mittwoch vor Martini wird das traditionsreiche Rütlischiessen auf der Distanz 300m durchgeführt. An diesem historischen Schiessanlass müssen die teilneh-menden Schützinnen und Schützen mit der Ordonnanzwaffe im Anschlag kniend das 15-schüssige, kommandierte Wettkampfprogramm absolvieren. Da wir Standschützen mit den zwei befreundeten Stadtschützen Thun und Chur in diesem Jahr als ständige Gastsektion wieder an der Reihe waren, durften wir mit 8 Teilnehmern an diesem Wettkampf teilnehmen. Bereits am Vorabend reisten 5 Standschützen mit einer Gast-Delegation von Thun nach Brunnen. Leider musste sich die Churer-Delegation in diesem Jahr abmelden. Bei wunderschönem und relativ warmem Wetter konnte das diesjährige Rütlischiessen unfallfrei durchgeführt werden. Da sich bei uns ein Schütze kurzfristig abmelden musste, sprang unser Thunergast J. Siegenthaler in die Bresche. Wir rangierten uns im 29. Rang mit 470 Pkt. von 53 ständigen bzw. nicht ständigen Gastsektionen. Bechergewinner wurde mit 67. Pkt. Roland Spitzbarth. **Herzliche Gratulation.** 

1'152 Schützinnen und Schützen haben an diesem Wettkampf teilgenommen.

#### Resultate 300m:

Rang: SG Aarau
 Rang: Stadtschützen Bern
 Rang: FSG St. Gallen
 636 Pkt.
 618 Pkt.
 600 Pkt.

1. Rang: 85 Pkt. Bucher Bettina SG Aarau (Gewinnerin Bundesgabe)

#### Resultate der Standschützen:

81 Pkt. Wolf Beat 62 Pkt. Ziefle Katrin
67 Pkt. Spitzbarth Roland Merki Michael
66 Pkt. Töngi René 48 Pkt. Siegenthaler Jeremias
Kottler Barbara 18 Pkt. Siegrist Hans



Werner Deubelbeiss, Gesellschaftsschützenmeister

# Jahresversammlung der "Alten Garde" und Besuch der Fa. Bio-Strath in Herrliberg

Auch in diesem Herbst, genauer gesagt am 6. November 2015, besichtigte die "Alte Garde" anlässlich ihrer Jahresversammlung zuerst einen Betrieb. Diesmal war die bekannte Firma Bio-Strath AG der Gastgeber. Das schöne Herbstwetter lud zwar nicht gerade dazu ein, eine Produktionsstätte von innen zu betrachten.

Die höchst interessanten Erklärungen und die kompetente Führung liessen das Wetter jedoch bald vergessen. Auf dem Rundgang wurde gezeigt, wie aus einer Hefe, die mit der Bierhefe verwandt ist, letztendlich die Strath-Produkte entstehen. Zunächst wird die Hefe mit einem Kräuterextrakt aus über 50 Kräutern kombiniert. Die Hefezellen nehmen diesen Extrakt auf. Im darauf folgenden Gärverfahren werden die Zellwände geöffnet, sodass der menschliche Organismus die Inhaltsstoffe aufnehmen kann. Strath-Produkte gibt es in flüssiger Form und als Tabletten. Interessantes Detail: Früher hiessen die Strath-Produkte Bio-Strath. Die Silbe Bio musste aber weggelassen werden, weil die Bezeichnung Bio ausschliesslich der Landwirtschaft vorbehalten ist. Die Firma heisst hingegen immer noch Bio-Strath AG. Zum Abschluss durften alle Teilnehmenden eine Dokumentation und eine Flasche (0.25 Liter) Strath in Empfang nehmen

Der Apéro, das Mittagessen und die Jahresversammlung fanden im Rest. Blüemlisalp bei Wetzwil statt. Bei geradezu warmem und sonnigem Wetter konnte der Aperitif im kleinen Garten des Restaurants genossen werden.

Wie immer konnte die anschliessende Jahresversammlung zügig abgewickelt werden. 2015 hat die Alte Garde die Teilnehmenden am Eidg. Schützenfest 2015 in Raron finanziell unterstützt, was zu einem erwarteten Rückschlag in der Jahresrechnung führte. In den Zwischenjahren (ohne ZH-Kantonal- oder Eidg. Schützenfest) erholt sich die Rechnung dann jeweils wieder. Der Obmann der Alten Garde, Werner Deubelbeiss, gleichzeitig Gesellschaftsschützenmeister der SSGN, berichtete von den an und für sich ansprechenden Resultaten am Eidg. Schützenfest im Wallis. Vor allem über die Resultate der Junioren. Die Versammlung beschliesst, die Juniorenarbeit vermehrt zu unterstützen. Der Mitgliederbestand beläuft sich zurzeit auf 54 Altgardistinnen und Altgardisten.

Jack Ulrich



# Final Ostschweizerische Mannschaftsmeisterschaft 2015, 07. November, Ohrbühl Winterthur

Es war ein spannender Wettkampf bis zum letzten Schuss. Trotz der grellen Scheiben, ohne Filter war hier nichts zu machen, wurden zum grossen Teil recht gute Resultate erzielt.

Am Schluss siegte Gonten mit 1'530 Punkten vor Höri mit 1'529 Treffern. Dritter wurde Haldenstein mit 1'507 Punkten, Vierter Oberwinterthur 1'506 Punkte,

Fünfter Gams 1'503 Punkte und Sechster Neumünster mit 1'500 Punkten.

Im Personalrestaurant der Fa. Rieter kamen die Schützinnen und Schützen nochmals zusammen zu einem feinen Nachtessen und zum Absenden.

Die 2. Mannschaft, die in der 2. Liga die Vorrunden absolvierte, wurde in ihrer Gruppe siebter, was den Verbleib in der 2. Liga bedeutete.

#### Resultate 300m Liga A (Final):

1. Rang	Gonten Inf. Schützenverein	1'530 Pkt.
2. Rang	Höri Schiessverein	1'529 Pkt.
3. Rang	Haldenstein Schützengesellschaft	1'507 Pkt.
4. Rang	Oberwinterthur Standschützen	1'506 Pkt.
5. Rang	Gams Schützengesellschaft Tell	1'503 Pkt.
6. Rang	SSG Neumünster	1'500 Pkt.

#### SSGN-Einzelresultate Final:

Töngi René	191 Pkt.
Wolf Beat	191 Pkt.
Deubelbeiss Werner	190 Pkt.
Fröhlich Alex	189 Pkt.
Merki Michael	188 Pkt.
Kottler Barbara	185 Pkt.
Zollinger Willi	184 Pkt.
Kezmann Paul	182 Pkt.



Hans Lorek (Bericht und Foto)

#### Reduktion / Konzentration der Schiesszeiten

Vorschlag der Verwaltung für 2016

#### Hochgeachtete Präsidenten

Der Vorschlag der SPGH zum Schiesstableau 300m für 2016 beruht auf Vorgaben des Kantons. Das Amt für Lärmschutz verlangt, dass wir die Schiesszeiten reduzieren und die Schiessaktivitäten konzentrieren. Damit konnten die Schiesstunnels für den Moment abgewendet werden. Wir erhalten eine befristete Betriebsbewilligung basierend auf 55 Schiesshalbtagen. Ich hoffe, Sie haben sich den mit der Einladung verschickten Vorschlag der Verwaltung genau angesehen. Die Zahl ist dann für die nächsten Jahre verbindlich.

Lassen Sie mich etwas ausholen. Ich erzähle Ihnen sicher im Folgenden nichts Neues, aber für die Jüngeren unter Ihnen ist die Zusammenfassung vielleicht interessant. Im kalten Krieg nach dem zweiten Weltkrieg erfuhr unser Land eine beispiellose Militarisierung, die in der Armee 61 gipfelte. Wer die Zeit nicht miterlebt hat, kann sich nicht vorstellen, wie es damals war. Die Schweiz war ein besetztes Land, einfach von uns selbst. Auf jedem Schulhausplatz standen mindestens einmal im Jahr Panzer. Viele Hunderttausende erfüllten jährlich ihre Schiesspflicht und das ausserdienstliche Schiesswesen wurde aktiv gefördert und unterstützt, wie auch das freiwillige Schiesswesen im ganzen Land.

Ich bin überzeugt davon, dass die Verantwortung für eine Waffe und die regelmässige Übung im Präzisionsschiessen während eines halben Jahrhunderts und zwar flächendeckend für einen signifikanten Anteil der Bevölkerung mitverantwortlich für den erstaunlichen Erfolg unseres Landes in der Weltgemeinschaft sind. Die damit geförderte Disziplin und Zuverlässigkeit geht weit über die vordergründig vermittelten handwerklichen Fähigkeiten im Rahmen der Landesverteidigung hinaus. Dieses einzigartige Experiment, über so lange Zeit und mit der uns eigenen Konsequenz durchgezogen, hat uns eine weltweit einmalige Stabilität und ein sauberes und gut unterhaltenes Land gebracht. Ob der Versuch, dies mit wachsender Regulationsdichte und Bürokratisierung, sowie zunehmender Hinwendung zur Planwirtschaft, aufrecht zu erhalten, ohne die solide und, ja, auch zwangsweise, Basisausbildung jedes Einzelnen gelingen wird, werden wir erst in einigen Jahrzehnten sehen.

Als dann 1989 der Weltfrieden ausbrach, waren alle froh, dass der Druck der Gesamtverteidigung auf den Einzelnen, auf die Gesellschaft und auf die Finanzen endlich kleiner wurde. Schnell passte man sich dem Ausland an, reduzierte die Armee und liess sie weitgehend aus der Zivilgesellschaft verschwinden.

Schiessen wurde gesellschaftlich uncool. Trotzdem gab es noch eine riesige Anzahl von Schützen, was man an den Strukturen sehen kann, die sich entwickelt hatten, um die schiere Menge zu bewältigen. Strukturen, die so vielfältig sind, dass es für einen spätberufenen Aktivschützen wie mich Jahre brauchte, um sich darin zu recht zu finden.

Historische Schiessen, Vereinskonkurrenzen, Gruppenschiessen, Freundschaftsschiessen - ein zu gross gewordenes Gewand für den schlanker gewordenen Körper. Aber das ist ein anderes Thema. Organisatorische weiche Strukturen passen sich immer zuletzt an.

Bei den harten Strukturen (überdimensionierte und zu zahlreiche Schiesseinrichtungen) ging es schneller. Man konnte nun trotzdem nicht einer Million Leuten plötzlich sagen, sie hätten in den letzten 50 Jahren alles falsch gemacht. Wie in der Schweiz üblich, wurde die Redimensionierung schleichend und sozialverträglich durchgeführt. Die Hauptmittel dafür sind Änderungen im Waffengesetz und in der Umweltgesetz

gebung, vornehmlich bei den Lärmschutzbestimmungen. Und das bringt uns zurück zum Ausgangspunkt und zu unserem neuen Schiessplan.

Die Zeiten sind vorbei, wo ein Verein den Stand für sich haben konnte. Unser Stand ist gross genug, dass mehrere Vereine zusammen, auch gleichzeitig mit obligatorischen Übungen, schiessen können. Vormittags Neumünster, Nachmittags Zürichberg zB ist nicht mehr möglich. Unser kostbarstes Gut sind Schiesshalbtage. Der Kanton kann uns theoretisch bis auf die für die Bundesübungen notwendigen Schiesszeiten reduzieren. Aus der Innerschweiz (Engelberg) gibt es einen Gerichtsentscheid, der das gestützt hat. In Zürich ist man (noch) vernünftiger und versteht, dass zur Durchführung des Obli vitale Vereine nötig sind und diese brauchen Luft zum Atmen. Man sieht beim Kanton eine Relation von 1:1 zwischen Bundesübungen und Vereinsübungen als Standard. Mit der vorgeschlagenen Lösung können wir den Anteil immerhin auf 30% verdoppeln.

Wenn ich den Fächer am Schluss noch einmal weit aufmachen darf, frage ich Sie: Wie ist die Schützengemeinde in den vergangenen 25 Jahren mit der veränderten Situation umgegangen? Die Antwort lautet: Gar nicht.

Man hat den Kopf heruntergehalten, sich unsichtbar gemacht, Obstruktion gemacht, solange es ging und sich dann ins absolut Unausweichliche gefügt und gehofft, dass es vorbei geht. Das wird es aber nicht. Der gesellschaftliche Wandel ist nicht aufzuhalten. Es ist an der Zeit, zu einem proaktiven Verhalten zu finden. Das engere Zusammengehen von Vereinen im gleichen Stand kann ein Mittel dazu sein. Aber auch Leserbriefe und Berichte in Ihnen zugänglichen Medien sind hilfreich, wie auch die Förderung einer positiven Rezeption des Schiessens im privaten und beruflichen Umfeld durch offenen Umgang mit der Tatsache, dass Sie begeisterter Schütze sind. Auch Mitgliederwerbung und Jugendarbeit gehören dazu, ebenso wie ein disziplinierter und verantwortungsbewusster Auftritt in der Öffentlichkeit.

Helfen Sie mit, dass die weltweit einzigartige kulturelle Leistung des Präzisionsschiessens auf 300m nicht zu einer folkloristischen Randsportart verkommt oder ganz stirbt!

#### Roland Spitzbarth



Wirtschaft zur Schützenstube Hönggerberg 044/341 33 59

Dienstag bis Samstag 0900 bis 2200 Uhr Sonntag 09.00 bis 18.00 Uhr

Mittagsmenu, Gut-Bürgerliches mit Frischmarktküche Perrot & Theresa

## Die Schlacht bey Morgarten

Ano domini 1315 jar an sant Othmars abent, do wolt herzog Lüpolt von Oesterriche ze Schwitz ingefallen sin und bezwungen han. Und do si kamen an den Morgarten an den berg, der ist hoch und obnen ein wenig eben und lit Schwythe ennet dagegen, und ist ein bachtal ennet daran, do waren die Schwitzer obenen uf dem berg und schluogen herren und ross, das si die halden ab fielen in Aegerisee, das die wellen über sie schluogen an das bort.

Kriegerische Chronik 1426, Stiftsbiliothek St. Gallen

Zum Andenken an die Schlacht findet seit 103 Jahren ein historisches Gewehr-Schiessen statt: 10 Schüsse auf die A-5 Scheibe (1/3/6), keine Probeschüsse. Die Gruppen bestehen aus 10 Schützinnen und Schützen.

Eine Gruppe Neumünster gewann 1962 und 1966, wurde 3. im 1968 und 1973, kam 1974 auf den 2. Platz und 1984 noch einmal auf den 3. Platz.

Die Gruppen sind gross, das Schiessen ist eines der teuersten - bis 2005 waren regelmässig weit über 2'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start, dann sank die Teilnehmerzahl bis auf rund 1'300 und war dieses Jahr mit 1'510 schiessenden Personen im zweiten Jahr in Folge wieder höher als im Vorjahr.

Neumünster 1 erkämpfte sich den 28. Platz und Neumünster 2 belegte den 106. Rang von 151 Gruppen.

Barbara Kottler schoss mit zwei weiteren Schützen zusammen das Maximum von 10 Fünfern, wurde aber wegen des jüngeren (jugendlichereren?) Alters als 2. gewertet.





# Morgartenschiessen 2015

#### **SSGN-Einzelresultate**

Rang	Name	Res.
1.	Kottler Barbara	50
2.	Spitzbarth Roland	45
3.	Töngi Urs	44
4.	Querbach Thomas	43
5.	Thüring Jürg	43
6.	Deubelbeiss Werner	42
7.	Merki Michael	42
8.	Stehlin Jörg	40
9.	Ziefle Kathrin	39
10.	Wolf Beat	39
11.	Merki Tamara	39
12.	Eisenegger Hans	37
13.	Lanzetta Gennaro	37
14.	Töngi René	36
15.	Stucki Daniel	36
16.	Burri Heinz	35
17.	Bucher Alfred	34
18.	Bleif Dorothée	32
19.	Streckeisen Manuela	22
20.	Thrul Rudolf	11

# Roland Spitzbarth



# Gruppenrangliste

Rang	Name	Res.
1	Morgarten SG	445
	700 Jahre Morgarten	
2	Diemtigen SV	443
	Diemtigen	
3	Buchholterberg, Schütz	433
	Buchholterberg	
28	Zürich-Neumünster	364
	SSGN 1	
106	Zürich-Neumünster	286
	SSGN 2	

Rangierte Gruppen: 151

Total Schützinnen/Schützen: 1'510

Bechergewinner 2015: Querbach Thomas, SSGN 1 Kottler Barbara, SSGN 2

**Herzliche Gratulation!** 



Was zeigits ächt ...

Das Historische Morgarten-Pistolenschiessen dagegen gibt es "erst" seit 59 Jahren. Es findet auf Schwyzer Boden auf dem effektiven Schlachtgelände statt.

- 21 Ablösungen schossen jeweils auf Kommando auf 85 Scheiben je 2, 4 und 6 Schuss. Das erzeugt beachtliche akustische Effekte.
- 9 Schützinnen und Schützen von Neumünster machten mit. D.h.: 1 Gruppe, Rang 53 von 124 Gastsektionen, und Ruedi Thrul, der sich als Einzelrangliste mit seinen 41 erziehlten Punkten im 665. Rang von gut 1'700 schiessenden Teilnehmerinnen und Teilnehmerklassiert klassierte.

Bechergewinner 2015: Jürg Thüring Herzliche Gratulation!

#### Morgartenschiessen 2015

#### **SSGN-Einzelresultate**

Rang	Name	Res.
1.	Bleif Dorothée	48
2.	Ouerbach Thomas	46
3.	Wolf Beat	44
4.	Kottler Barbara	43
5.	Thüring Jürg	39
6.	Stehlin Jörg	31
7.	Spitzbarth Roland	30
8.	Merki Michael	24

#### Gruppenrangliste

Rang	Name	Res.
1.	SG Aarau 2	390
2.	SG Aarau	390
3.	SG Liesthal	381
53.	Zürich-Neumünster	305

Rangierte Gruppen: 124

Total Schützinnen/Schützen: 1'700

#### Roland Spitzbarth

# Ustertag-Schiessen 2014

# SSGN-Einzel-/Gruppenresultate



Rang	Name	Paso 1	Paso 2	Paso 3	Paso 4	Paso 5
ivarig	Merki Michael	50	1 430 2	1 430 3	1 430 4	1 430 3
	Kottler Barbara	49				
	Töngi René	49				
	Deubelbeiss Werner	48				
4.	Rang im Feld A mit	196				
	Rang IIII reid A IIII	170				
	Kezmann Paul		50			
	Hans Ruoss		48			
	Beat Wolf		46			
	Willi Zollinger		42			
31.	Rang im Feld A mit		186			
	Wächter Roland			49		
	Ziefle Katrin			49		
	Gallmann Fredy			46		
	Hans Siegrist			42		
34.	Rang im Feld A mit			186		
	Querbach Thomas				47	
	Jürg Thüring				46	
	Roland Spitzbarth				43	
	Thrul Rudolf				37	
94.	Rang im Feld B mit				173	
	Maag Heinrich					48
	Lehmann Rudolf					44
	Schnidrig Martin					35

# **Gruppenrangliste Feld A**

Rang	Name	Res.
1.	ISV Gonten	199
2.	SV Höri	198
3.	FSG der Stadt St.Gallen	196

Teilnehmende Gruppen: 128

Fredy Gallmann, Redaktor

# **Gruppenrangliste Feld B**

Rang	Res.	
ivarig	ivairie	IXCS.
1.	SV Wädenswil	190
2.	SG Lauffohr Brugg	189
3.	FS Bubendorf	188

Teilnehmende Gruppen: 286

#### Mutationen

#### **Eintritte**

- Aurora Gelsomino, Josefstrasse 18, 8005 Zürich, Interesse: Luftgewehr
- Salome Koller, Zeppelinstrasse 69, 8057 Zürich, Interesse: Luftgewehr

#### Adressänderungen

- Thomas Ramseier-Schmitz, Lätthübelstr. 4, 4654 Lostorf
- Steven und Felix Stucki, Bullingerstr. 43, 8004 Zürich
- Milan Matejic, Libellenweg 9, 8600 Dübendorf
- Frank Pfirter, Scharfschützen Bern, Bürglenstr. 21, 3006 Bern
- Fourier Daniel Wildi, Schweizerischer Fourierverband, Sektion Nordwestschweiz, Oerinstrasse 37, 4153 Reinach
- Standschützen Niederurnen, Martern 3, 8867 Niederurnen
- Schweizerischer Feldweibelverband SFwV, Hintere Gasse 43, 3635 Uebeschi
- Bruno Suter, Klebestrasse 9 / 12, 8041 Zürich
- Simon Diener, Oberdorfstrasse 16, 8702 Zollikon
- Thomas Etter, Am Brunnenbächli 4, 8125 Zollikerberg

#### Verstorben

- Ernst Osterwalder, Friedheimstr. 52, 8057 Zürich
- Arthur Städeli, Russenweg 17, 8008 Zürich

#### **Austritte**

- Milan Matejic, Libellenweg 9, 8600 Dübendorf
- Oliver Hofstetter, Tödistr. 16, 8712 Stäfa



Lift AG Querstrasse 37 8105 Regensdorf

Telefon 044 871 91 91 Telefax 044 871 91 20 info@liftag.ch | www.liftag.ch



# Gratulationen

#### Geburtstage im Januar 2016

Datum	Jubilar	Jahrgang	Alter
05.01.	Eichenberger Urs	1936	80 Jahre
07.01.	Spillmann Hans-Rudolf	1932	84 Jahre
22.01.	Leutenegger Friedrich	1935	81 Jahre
30.01.	Haller Fritz	1926	90 Jahre

# Geburtstage im Februar 2016

Datum	Jubilar	Jahrgang	Alter
08.02.	Hinz Werner	1941	75 Jahre
22.02.	Lorek Hans Dietrich	1935	81 Jahre
23.02.	Fritsche Fritz Dr.	1925	91 Jahre

#### Geburtstage im März 2016

Datum	Jubilar	Jahrgang	Alter
29.03.	Küng Heinrich	1933	83 Jahre

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren von ganzem Herzen und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit und alles Gute!







# Schwimmen in Zürich

Unser Hallenbad in Ihrer Nähe: Altstetten, Bläsi (Höngg), Bungertwies (Hottingen), City, Leimbach, Oerlikon, Wärmebad Käferberg.



shop + infos sportamt\_ch

#### Schweizerische Sektionsmeisterschaft 2015

An der 1. Runde der SSM beteiligten wir uns mit 19 Schützen. Wir erreichten mit einem Durchschnitt von 93.785 Pkt. den 32. Rang. Da 52 Sektionen für die 2. Runde qualifiziert waren, kamen wir mühelos in die 2. Runde. Leider erreichten wir mit 17 Schützen nur noch den 41. Rang mit 92.642 Pkt. Für die Finalqualifikation musste ein Durchschnitt von über 95.5 Pkt. geschossen werden.

Unsere Pistolenschützen auf 50m wurden mit 84.780 Pkt. im 37. Rang klassiert, was ein Weiterkommen für die 2. Runde nicht reichte.

#### Resultate Gewehr 300m:

#### 1. Runde

98 Pkt.	Töngi René Kottler Barbara	91 Pkt.	Siegrist Hans Thüring Jürg
97 Pkt.	Fröhlich Alex	90 Pkt.	Spitzbarth Roland
96 Pkt.	Gallmann Fredy		Lanzetta Gennaro
	Wolf Beat	88 Pkt.	Anrig Hans-Andreas
95 Pkt.	Deubelbeiss Werner	87 Pkt.	Eisenegger Hans
94 Pkt.	Wächter Roland	81 Pkt.	Maag Heinrich
93 Pkt.	Kezmann Paul	79 Pkt.	Lehmann Rudolf
92 Pkt.	Schnidrig Martin	73 Pkt.	Reiter Curdin
	Lorek Hans		

#### 2. Runde

98 Pkt.	Fröhlich Alex	92 Pkt.	Spitzbarth Roland
97 Pkt.	Wolf Beat	90 Pkt.	Deubelbeiss Werner
96 Pkt.	Siegrist Hans	89 Pkt.	Kezmann Paul
	Töngi René	86 Pkt.	Anrig Hans-Andreas
95 Pkt.	Wächter Roland		Maag Heinrich
93 Pkt.	Eisenegger Hans	84 Pkt.	Schnidrig Martin
	Gallmann Fredy	82 Pkt.	Lehmann Rudolf
	Kottler Barbara	80 Pkt.	Reiter Curdin
	Thüring Jürg		

#### Resultate Pistole 50m:

#### 1. Runde:

89 Pkt.	Deubelbeiss Werner	75 Pkt.	Russenberger Rolf
	Thüring Jürg	74 Pkt.	Merki Michael
87 Pkt.	Enderle Urs	72 Pkt.	Töngi René
85 Pkt.	Gattiker Karl		_
84 Pkt.	Spitzbarth Roland		
83 Pkt.	Kottler Barbara		

Werner Deubelbeiss, Gesellschaftsschützenmeister

# 26. Freundschaftsschiessen ehemaliger Rehalpvereine 2015

Für das 26. Freundschaftsschiessen der ehemaligen Rehalpvereine war in diesem Jahr der Schützenverein Zollikon durchführender Organisator. Bei eher winterlichen Verhältnissen, etwas wenig über Nullgrad, nahmen auf 300m 42 und auf 50m 28 Schützinnen und Schützen teil. Auf 300m absolvierten nur 12 Standschützen das Programm, womit wir das Mindestpflichtresultat von 14 Schützen nicht erreicht haben. Auf der Distanz 50m erreicht wir mit 8 Teilnehmern das erforderte Pflichtresultat von 7 Schützen. Der Schützenverein Zollikon gewann auf beide Distanzen den Vereinswettkampf. Nach dem Schiessen, aber vor dem Absenden, wurde der traditionelle Imbiss in der Schützenstube serviert. Das nächste Freundschaftsschiessen werden wir Standschützen Ende Februar 2016 auf unserer Schiessanlage in Höngg durchführen.

#### Vereinsrangliste:

2	$\cap$	$\cap$	m	
J	v	v	111	

1. Rang	Schützenverein Zollikon	90,772 Pkt.
2. Rang	Infanterieschiessverein Hirslanden-Riesbach	89,900 Pkt.
3. Rang	Standschützengesellschaft Neumünster-ZH	77.571 Pkt.
50m:		
1. Rang	Schützenverein Zollikon	87.930 Pkt.
2. Rang	Infanterieschiessverein Hirslanden-Riesbach	82.952 Pkt.
3. Rang	Standschützengesellschaft Neumünster-ZH	76.480 Pkt.

#### Einzelranglisten:

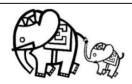
_	_	_		
٠,	1	1	m	٠.
J	v	v	111	١.

1. Rang	Wächter Roland	97 Pkt.
2. Rang	Oehler Hans	95 Pkt.
3. Rang	Deubelbeiss Werner	94 Pkt.
4. Rang	Hürlimann Constantin	94 Pkt.
5. Rang	Ruoss Hans	94 Pkt.
6. Rang	Kottler Barbara	94 Pkt.
7. Rang	Frei Walter	94 Pkt.
8. Rang	Scheidegger Rolf	93 Pkt.
9. Rang	Kinz Bernhard	93 Pkt.
10. Rang	Wilms Erich	92 Pkt.
11. Rang	Lorek Hans	92 Pkt.
12. Rang	Ziefle Katrin	92 Pkt.
13. Rang	Zeymer Jürgen	92 Pkt.
14. Rang	Kezmann Paul	92 Pkt.
15. Rang	Grob Thomas	92 Pkt.
16. Rang	Schwengeler Ernst	92 Pkt
<u>25m:</u>		
4 5	0 1 71	0 4 51 1

<u> 23111.</u>		
1. Rang	Grob Thomas	94 Pkt.
2. Rang	Eichenberger Erich	89 Pkt.
3. Rang	Fuchs Andreas	89 Pkt.
4. Rang	Aeppli Peter	88 Pkt.
5. Rang	Good Patrick	88 Pkt.
6. Rang	Fuchs Bruno	88 Pkt.
7. Rang	Di Grezia Vito	88 Pkt.

8. Rang	Kottler Barbara	87 Pkt.
9. Rang	Wilms Erich	86 Pkt.
10. Rang	Bachmann Brigitta	84 Pkt.
11. Rang	Ciocarelli Felix	84 Pkt.
12. Rang	Egloff Heinrich	84.Pkt.

Werner Deubelbeiss, Gesellschaftsschützenmeister



# Restaurant Elefant & Bistro Elefantino

Familie Kamberger Witikonerstrasse 279, 8053 Zürich Tel. 044 381 70 66, Fax. 044 381 94 15

E-Mail: restelefant@hispeed.ch, Homepage: www.restaurantelefant.ch

Wir empfehlen uns für: gut bürgerliche Küche

preiswerte Mittagsmenüs
gediegenem Grillroom mit
auserlesenen Spezialitäten

bis 65 Personen
eleganten Zunftsaal für 20-150
Personen

behagliches «Zelgstübli» bis 35

Personen

Bistro Elefantino bis 25 Personen
Parkplätze im Parkhaus

des Einkaufszentrums, ab 18.30 Uhr gratis

Mo.-Sa. 07.30-24.00
So. geschlossen

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Kamberger und Mitarbeiter

Büchsenmacherei

Büchsenmacherei

Nachfolger Viktor Odermatt

Nachfolger Viktor Odermatt

8910 Affoltern a/A

Tel. 044 760 00 30

Fax 044 760 00 32

## Ein Tag im Leben des Schützen Müller Franz

Eine etwas düstere Fantasie von Roland Spitzbarth.

Franz warf einen Blick auf den Wecker: Noch nicht sieben Uhr. Beruhigt drehte er sich nochmal zur Seite. Dann fiel sein Blick auf das Datum: Montag, der 25. Februar 2032. Das war doch der Tag der Kontrolle! Mit einem Sprung stand er neben dem Bett. Ein Blick aus dem Fenster bestätigte seine Erinnerung. Bereits war das Haus umstellt von schwarzen Gestalten. Hinter den Masken und unter den Helmen waren keine Gesichtszüge zu erkennen, es hätten auch Roboter sein können. Anders als in der EU wurden zwar solche Einsätze in der Schweiz noch von Menschen durchgeführt, aber äusserlich sah man keinen Unterschied zu den automatisierten künstlichen Intelligenz-Einheiten, die auch Schweizer Polizeikorps seit einigen Jahren vermehrt beschafften.

Die Einführung der rigorosen periodischen Kontrollen der registrierten Schützen, Waffensammler und Jäger hatte der Schweiz eine Atempause in der Umsetzung der EU Waffengesetze verschafft, die seit 2025 keinerlei Waffenbesitz mehr ausserhalb der staatlichen Organe zuliessen. Die Medien berichteten regelmässig darüber. In Deutschland und England zeigte das Fernsehen besorgt Bilder von Kriegswaffen in den Händen von Zivilisten. Die schweizerische Aussenministerin entschuldigte die Waffenpraxis ihres Landes jeweils wortreich als Überbleibsel einer unbedeutenden Folklore. Noch nie war an einer dieser Kontrollen eine illegale Waffe gefunden worden. Auch die Hausdurchsuchung bei Müller Franz verlief ergebnislos bis auf ein paar Details. Eine Ermahnung erfolgte wegen des noch nicht auf Sicherheitsstufe 4 umgerüsteten Schlosses am Safe für die Verschlüsse der im Waffenbunker im Keller gelagerten Waffen. Müller hatte den vorschriftsgemäss im ersten Stock verankerten Safe erst kürzlich auf Level 3 härten lassen. Nun fielen wieder Kosten an.

Gravierender war der Fund einer Patrone hinter den Büchern im Büchergestell. Die Zeitungen würden entsetzt von einem weiteren Fund von Kriegsmunition in einem Privathaushalt berichten. Noch ein solches Vorkommnis und Müller Franz müsste seine Lizenz und sämtliche Waffen abgeben. Falls er der Massnahme freiwillig jetzt schon zustimmen wollte, würde die Montage des Schlosses Mark 4 entfallen. Müller Franz hatte manchmal den Eindruck, dass die Beamten bei den Kontrollen in seinem Haus wegen der vielen Bücher besonders misstrauisch waren. Jemand, der sich nicht auf die Informationen im Internet verliess, sondern Originaltexte selbst lesen wollte, war sowieso schon mal verdächtig. Nur gut, dass er sein Lieblingsbuch "Der totale Widerstand" von Major Hans von Dach zuvor im Garten vergraben hatte.

Als wieder Ruhe eingekehrt war, frühstückte Franz ausgiebig. Danach machte er sich auf den Weg zum Schiessplatz. Kurz dachte er darüber nach, wieviel mühsamer das ab nächstem Jahr werden würde, wenn Waffen und ihre Verschlüsse nicht mehr im selben Auto transportiert werden dürfen.

Im Stand angekommen, meldete er sich mit einem Scan aller zehn Finger und beider Augen an und ging weiter zur Waffenkontrolle. Dort wurde anhand der Nummer festgestellt, dass die Waffe auf ihn registriert war und die Funktionsprüfung der vorgeschriebenen Abzugsverriegelung durchgeführt. Diese gibt den Abzug nur frei, wenn der Sensor am Abzugshebel den Fingerabdruck des Schützen erkennt. Danach kaufte er seine Stiche,erhielt einen Rangeur am späteren Nachmittag und begab sich mit den Standblättern in der Hand in die Schützenstube. Die Munition würde ihm durch die automatische Hochsicherheits-Munitionsverteilanlage HSMV Sius 3000 Patrone für Patrone direkt ans Läger geliefert werden. Magazine waren seit letztem Jahr verboten.

–Ein	Tag	im	Leben	

Telearbeit war eine wunderbare Sache. Nicht nur für die Firmen, die wertvollen Büroraum sparen konnten. Müller Franz öffnete in der Schützenstube seinen Laptop und loggte sich bei seinem Arbeitgeber ein. Womit hätte er sonst die sechs Stunden bis zu seiner Schiesszeit auch verbringen sollen? Nur gut verdienende und gut vernetzte Personen konnten es sich heute noch leisten, ihrem Hobby als Sportschützen nachzugehen.

Arbeitgeber war eigentlich nicht der richtige Ausdruck. Dr. Franz Müller war Vorstandsmitglied im Verein Mongenta. Seit dem Holding-Verbot hatten sich internationale Firmen vermehrt als einfache Vereine in der Schweiz organisiert. Der Rohstoffhandel der Welt wurde fast vollständig von Genf, Zug und Zürich aus kontrolliert. Die ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsmitglieder bezogen kein Salär, sondern waren am steuerfreien Kapitalgewinn beteiligt. Gleichzeitig konnten sie durch Termingeschäfte ihr Vermögen mehren. Am einträglichsten war die Spekulation mit Lebensmitteln. Mit Mongenta, dem einzigen global tätigen Saatguthersteller hatte Müller das grosse Los gezogen. Den Spagat zwischen Rebell und bravem Rädchen im System hatte er längst abgehakt.

Dennoch hatte Franz eine etwas wehmütige Erinnerung an das Schiessen auf offenem Läger mit Blick auf Wald und Berge, als er den Schiesstunnel betrat. Die beiden unterirdischen 300m-Bahnen (mehr war pro Schiessstand nicht mehr gestattet) lagen vor ihm. Sie waren gut beleuchtet und die Rauchabzugsanlage funktionierte einwandfrei, auch mit dem kürzlich eingebauten Aktivkohle-Filter.

Müller Franz legte sich hinter das Gewehr und entnahm dem Spender der HSMV Anlage die erste Patrone. Bald stellte sich beim Zielen das ruhige und zentrierte Gefühl ein, für das alle Schützen immer wieder in den Stand kommen, und alle Widersprüche aus seinem Leben und Widrigkeiten der Umwelt fielen von Franz ab. Mit einem guten – früher hätte er gefunden: sehr guten – Resultat beendete Franz seine Passen. Ganz zufrieden war man halt nie.

Bevor er sich auf den Heimweg machte, konsultierte Müller die Ueberflugtabellen, die der militärische Nachrichtendienst der Schweiz den Schützenhäusern zur Verfügung stellte. Sich einfach so mit einem Gewehr auf die Strasse zu begeben, glich einem russischen Roulette. Zwar hatten die unentwegt patroullierenden Drohnen der EU Verbindung mit der zentralen Waffendatenbank, in der in Echtzeit der Standort jeder registrierten Waffe dargestellt wurde. Das obligatorische Waffen GPS hatte sich seit zehn Jahren bewährt und die Drohnen lösten den Schuss im Normalfall nicht aus. Eher gab es ab und zu Unfälle mit Teenagern, die einen Gitarrenkasten mit sich trugen. Bedauerliche Kollateralschäden des europäischen Sicherheitssystems.

Doch die amerikanischen Satelliten des "global peace – enforce freedom" Programms kannten keine solchen Rücksichten. Hatte der Algorithmus eine Waffe erkannt, folgte der Laserstrahl ohne Verzögerung. Also musste man wissen, wann die gp-ef Satelliten am Himmel waren. Bis jetzt waren die Tabellen immer richtig gewesen. Trotzdem hatte Franz ein mulmiges Gefühl, als er das Schützenhaus verliess. Doch auch jetzt gab es keinen Zwischenfall auf dem Nachhauseweg.

Müller Franz legte sich zur Ruhe. Er war glücklich und stolz, Bürger des reichsten und freiheitlichsten Landes der Erde zu sein ...

#### Familienabend 2015

Der diesjährige Familienabend fand dieses Jahre in einem weiteren, guten und zu unrecht eher unbekannten Restaurant in Höngg statt, dem "TESSIN GROTTO" an der Waidbadstrasse 151, dem höchstgelegenen Grotto in Zürich. Tessiner Spezialitäten nach alten Tessiner Rezepten und feine Weine aus dem grössten Tessiner Weinkeller auf der Alpennordseite kann man hier geniessen. Und ganzjährig gibt es auch das Tessiner Chäs-Fondue.

Ab ca. 18.00 Uhr trafen die rund 40 Standschützinnen und Standschützen, teilweise in Begleitung, und auch dieses Jahr etliche Nachwuchsschützinnen und –schützen, zum Apéro im "TESSIN GROTTO" ein.



Die bereits erwähnten Spezialitäten können während den wärmeren Jahreszeiten auch im, nun vorweihnächtlich geschmückten, Gartenrestaurant genossen werden.

Eine Augenweide war einmal mehr der vom Vorstand bereitgestellte Tombolagabentisch.





#### **MENÜ**

- Insalata di foglie
- Brasato di Manzo
- Panna cotta

Da haben viele etwas verpasst!

Zwischen der Vorspeise und dem Hauptgang erfuhren wir von unserem Obmann für einmal nichts Neues und Interessantes über dasjenige Stadtquartier in dem der Familienabend, also Höngg, stattfindet, sondern viel Interessantes und Unbekanntes über die Geschichte seines Heimat- und Wohnorts Schöfflisdorf.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte auch im 2015 das Duo "Flachseebuebe" aus Unterlunkhofen.

Als Ehrengast dabei war Werner Staub, Präsident der Rütlischützengesellschaft Engelberg, der den Abend sichtlich genoss und sich erst gegen 23.00 Uhr auf den Weg zurück nach Engelberg machte.

Nein das gab's dann nicht auch noch zum Dessert. Das ist (war) eine Tombolagabe hergestellt von unserer Yasmin Hoyos.

Herzlichen Dank Yasmin.



Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanke ich mich herzlichen bei allen Organisatoren und Helfern für den gelungenen Abend.

Schade, dass sich auch im 2015 nicht mehr Herren Ehrengesellschafter, Gesellschaftsveteraninnen und -veteranen, Standschützinnen und Standschützen zur Teilnahme zu diesem traditionellen Anlass entschliessen können. Ihre Teilnahme wäre auch eine Anerkennung an das sehr grosse Engagement des Vorstandes für die Gesellschaft und für alle Mitgliederinnen und Mitglieder.

Fredy Gallmann, Redaktor

#### PP

8049 Zürich

**PTT:** Wenn abgereist bitte nachsenden und neue Adresse melden an:

#### Adressänderungen an:

Herrn Michael Merki Surbgasse 6 8165 Schöfflisdorf

